

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR WEBHOSTING DER FIRMA HEMBROCK IT-CONSULTING



Stand: 29.06.2003

HEMBROCK  
IT-CONSULTING

## 1. Geltungsbereich und Änderung der Bedingungen

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Webhosting-Verträge mit der Firma Hembrock IT-Consulting, Talstraße 7, 48477 Hörstel (folgend „Provider“ genannt).
- (2) Abweichende Abreden dieser AGB sind nur wirksam, wenn Sie durch den Provider schriftlich bestätigt werden. Auch der Verzicht der Schriftformklausel bedarf der schriftlichen Bestätigung durch den Provider.
- (3) Der Provider ist berechtigt, die AGB zu ändern oder zu ergänzen. Für neue Verträge gilt dann die jeweils aktuelle Fassung der AGB. Für bestehende Verträge erhält die geänderte oder ergänzte AGB nur dann Gültigkeit, wenn der Provider den Kunden schriftlich oder per E-Mail über die Änderung informiert (Änderungsmitteilung) und der Kunden nicht binnen 4 Wochen widerspricht.

## 2. Leistungen und Kundenpflichten Internet-Speicherplatz

Ist die Bereitstellung von Internet-Speicherplatz („Webpace“) Teil des Vertrages, gelten die folgenden Bedingungen:

- (1) Der Provider stellt selbst oder durch Dritte dem Kunden Speicherplatz („Webpace“) zur Speicherung von Web-Seiten auf einem mit dem Internet verbundenen Computer („Webserver“) zur Verfügung („Webhosting“). Der Provider stellt sicher, dass die gespeicherten Inhalte über das HTTP-Protokoll erreichbar sind.
- (2) Der Provider gewährleistet eine Erreichbarkeit des Internet-Servers von 99% im Jahresmittel zu. Ausgenommen hiervon sind Probleme, die außerhalb der des Einflussbereiches des Providers liegen (Höhere Gewalt, Verschulden Dritter).
- (3) Der Provider stellt dem Kunden einen Zugang zur Verfügung, mit dem er Web-Seiten aufspielen („FTP-Zugang“) kann. Die Zugangsrealisierung auf Seiten des Kunden obliegt diesem selber („FTP-Client“) und ist nicht Teil der Provider-Leistung.
- (4) Für den Inhalt der Seiten ist alleine der Kunde verantwortlich. Der Kunde stellt den Provider im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Der Kunde verpflichtet sich keine Inhalte einzustellen, die gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Insbesondere sind pornographische oder extremistische politische Inhalte generell verboten. Handelt es sich bei den Leistungen des Providers um kostenfreie Leistungen, sind werbliche Aussagen in den Inhalten – insbesondere solche zum Schaden des Providers – ebenso untersagt. Handelt es sich bei den Leistungen des Providers um kostenfreie Leistungen, ist es untersagt, den Internet-Speicherplatz so einzurichten, dass bei seiner Anwahl dieser unterhalb einer anderen Internet-Bezeichnung als der vom Provider zugewiesenen eingeblendet wird (z.B. „Domainforwarding“) – sofern nicht vom Provider schriftlich genehmigt –, ebenso ist es untersagt den Webpace für andere Zwecke als den vorgesehenen zu verwenden. In allen genannten Fällen ist der Provider zur sofortigen Löschung der Inhalte und fristlosen Kündigung berechtigt.
- (5) Soweit die Leistungen des Providers für den Kunden kostenfrei sind (z.B. im Rahmen des Local Host-Programmes), besteht kein Erfüllungsanspruch. Der Provider ist berechtigt mit einer Frist von 10 Werktagen nach Information des Leistungsnehmers – schriftlich oder per E-Mail – die kostenfrei zur Verfügung gestellten Dienste zu beenden.

- (6) Der Kunde verpflichtet sich eventuellen Datenverlusten (z.B. durch technische Schäden des Servers etc.) vorzubeugen, in dem er von den Daten seiner Webpräsenz aktuelle Sicherungen erstellt, die nicht auf dem Webserver liegen dürfen.



### 3. Leistungen und Kundenpflichten Skriptverarbeitung

---

Ist die Bereitstellung von Fähigkeiten zur Skriptverarbeitung zusätzlich zum Internet-Speicherplatz Teil des Vertrages, gelten die folgenden Bedingungen:

- (1) Der Provider stellt selbst oder durch Dritte dem Kunden Mechanismen zur Verfügung, so dass dieser Skript-Programme in den Skript-Sprachen PHP und Perl ablegen und über das HTTP-Protokoll ausführen kann.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich, keine Skripte aufzuspielen und zu verwenden, die die Integrität oder die Sicherheit des zugrundeliegenden Systems gefährden. (s. auch 7.(4) und 7.(5)).

### 4. Leistungen und Kundenpflichten Datenbanken

---

Ist die Bereitstellung des Zugriffs auf eine Datenbank-Infrastruktur („SQL-Server“) zusätzlich zum Internet-Speicherplatz Teil des Vertrages, gelten die folgenden Bedingungen:

- (1) Der Provider stellt selbst oder durch Dritte dem Kunden Mechanismen zur Verwendung des vereinbarten SQL-Servers zur Verfügung, so dass dieser Daten über Skriptprogrammierung auf dem Webserver und/oder ein Webinterface in eine eigene Datenbank einfügen, ändern, löschen oder auslesen kann.
- (2) Ein direkter Zugriff („Port-Zugriff“) auf den SQL-Server ist nicht Teil des Vertrages.
- (3) Der Provider stellt dem Kunden einen Mechanismus zur Verfügung, mit der dieser erkennen kann, wieviel Speicherplatz die Kunden-Datenbank verbraucht. Der verwendete Datenbank-Speicherplatz wird dem Internet-Speicherplatz („Webpace“) zugerechnet.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich, keine Datenbank-Kommandos zu verwenden, die die Integrität oder die Sicherheit des zugrundeliegenden Systems gefährden. (s. auch 7.(4) und 7.(5)).

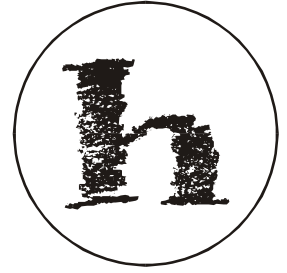
### 5. Leistungen und Kundenpflichten E-Mail- Postfächer

---

Ist die Bereitstellung von E-Mail-Postfächern Teil des Vertrages, gelten die folgenden Bedingungen:

- (1) Der Provider stellt selbst oder durch Dritte dem Kunden Speicherplatz zur Speicherung von E-Mails auf einem mit dem Internet verbundenen Computer („Mailserver“) zur Verfügung. Der Provider stellt sicher, dass die gespeicherten Inhalte über das POP3-Protokoll erreichbar sind. Der Provider stellt selbst oder durch Dritte dem Kunden die Möglichkeit zur Versendung von E-Mails über einem mit dem Internet verbundenen Computer mittels des SMTP-Protokolls mit Authentifizierung nach RFC 2554 zur Verfügung.
- (2) Der Provider gewährleistet eine Erreichbarkeit des Mail-Servers von 99% im Jahresmittel zu. Ausgenommen hiervon sind Probleme, die außerhalb der des Einflussbereiches des Providers liegen (Höhere Gewalt, Verschulden Dritter).
- (3) Der Provider stellt dem Kunden Zugänge zur Verfügung, mit dem er E-Mails abholen und versenden kann. Die Zugangsrealisierung auf Seiten des Kunden obliegt diesem selber („E-Mail-Programm“) und ist nicht Teil der Provider-Leistung.
- (4) Für den Inhalt der E-Mails ist alleine der Kunde verantwortlich. Der Kunde stellt den Provider im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Der Kunde verpflichtet sich keine E-Mails zu versenden, die gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Handelt er sich bei den Leistungen des Providers um kostenfreie Leistungen, ist es untersagt, die E-Mail-

Funktionalitäten für andere Zwecke als den vorgesehenen zu verwenden. In allen genannten Fällen ist der Provider zur sofortigen Löschung der Inhalte und fristlosen Kündigung berechtigt.



- (5) Soweit die Leistungen des Providers für den Kunden kostenfrei sind (z.B. im Rahmen des Local Host-Programmes), besteht kein Erfüllungsanspruch. Der Provider ist berechtigt mit einer Frist von 10 Werktagen nach Information des Leistungsnehmers – schriftlich oder per E-Mail – die kostenfrei zur Verfügung gestellten Dienste einzustellen.
- (6) Der Provider behält sich vor, eingegangene E-Mails zu löschen, soweit sie nicht binnen acht Wochen nach Eingang auf dem Mailserver abgerufen werden. Handelt es sich um kostenfreie Leistungen des Providers, behält er sich vor, E-Mail-Konten ohne vorherige Information des Leistungsnehmers zu löschen, wenn das Konto innerhalb der letzten drei Monate nicht verwendet wurde.
- (7) Der Provider wendet Mechanismen zur automatischen Filterung und Löschung von unerwünschten Massenmails (UCE, UBE, „Spam“) und ausführbarer Software in E-Mails, die Viren oder andere schadhafte Programme enthalten können, an. Der Kunde erklärt sich mit Vertragsabschluss mit diesen Maßnahmen einverstanden und erkennt an, dass E-Mails im Zuge oben genannter Maßnahmen ohne weitere Information des Kunden gelöscht werden können. Der Kunde kann schriftlich beantragen, diese Filterung für seine E-Mail-Adressen zu deaktivieren, soweit die Leistungen des Providers für den Kunden nicht kostenfrei sind.

## 6. Leistungen und Kundenpflichten Domain-Registrierung

---

Ist die Registrierung von Domains Teil des Vertrages, gelten die folgenden Bedingungen:

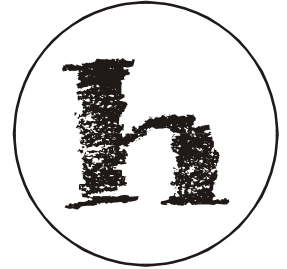
- (1) Der Registrierungs-Vertrag kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und der entsprechenden Vergabestelle zustande. Der Provider agiert ausschließlich als Vermittler. Es gelten die Bedingungen der jeweiligen Vergabestellen.
- (2) Der Provider hat auf die Vergabe von Domains keinen Einfluss – insbesondere kann er keine Gewähr dafür übernehmen, ob für den Kunden delegierte Domains überhaupt zugeteilt werden können, frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
- (3) Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Domain aufzugeben, weil sie angeblich Rechte Dritter verletzt, ist der Provider unverzüglich darüber zu informieren. Der Provider ist in einem solchen Fall berechtigt, im Namen des Kunden auf die Domain zu verzichten, falls der Kunde nicht sofort eine Sicherheit für etwaige Prozess- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe, jedoch mindestens über EUR 10.000 (in Worten: zehntausend Euro), stellt.
- (4) Von Ansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Domain beruhen, stellt der Kunde den Provider frei.

## 7. Allgemeine Pflichten des Kunden

---

- (1) Der Kunde versichert dem Provider, dass die von ihm gemachten Angaben richtig und vollständig sind.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet Änderungen der Daten dem Provider unverzüglich mitzuteilen – dies gilt insbesondere für die Kontaktdaten.
- (3) Der Kunde verpflichtet sich, ihm übermittelte Kennwörter streng geheim zu halten und vor Unbefugten zu schützen. Der Kunden stellte den Provider von Schaden frei, der aufgrund unzureichender Geheimhaltung der Kennwörter entsteht.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich, auf Techniken zu verzichten, die zu einer unangemessenen Belastung der Server-Infrastruktur des Providers führt. Der Provider ist berechtigt Inhalte oder Zugänge vorübergehend zu sperren, die zu der Überlastung führen, bis der Kunde Maßnahmen zur Beseitigung der Überlastung durchgeführt hat.
- (5) Dem Kunden ist untersagt, die ihm zur Verfügung gestellten Kapazitäten für folgende Tätigkeiten zu verwenden: unbefugtes Eindringen in Rechnersysteme oder vorbereitende Maßnahmen

(Hacking, Port Scans), Behinderung von Rechnersystemen (Spam-Mails, Mail-Bomben), Verfälschungen der Identität (IP-Spoofing, Mail-Fakes), Vorhalten schadhafter oder urheberrechtlich geschützter Software oder Daten (Viren, Crack-Software, Dialer, Raubkopien etc.). In allen genannten Fällen ist der Provider zur sofortigen Löschung der Inhalte und fristlosen Kündigung berechtigt. Schadenersatzansprüche bleiben vorbehalten.



## 8. Tarife, Zahlung, Laufzeit, Überschreitung, Preisänderung

---

- (1) Es gilt die jeweils zu Vertragsbeginn aktuelle Preisliste als maßgebend vereinbart. Änderungen der Preisliste bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Providers.
- (2) Tarife bis EUR 9,99 (in Worten neun Euro neunundneunzig Eurocent) werden generell für 12 Monate im voraus bezahlt, es gilt eine Vertragslaufzeit von mindestens 12 Monaten als vereinbart. Die Laufzeit verlängert sich nach Ablauf automatisch um weitere zwölf Monate, wenn nicht mindestens drei Monate vor Ablauf gekündigt wird.
- (3) Tarife ab EUR 10,00 (in Worten zehn Euro) werden generell monatlich oder für 6 oder für 12 Monate im voraus bezahlt. Es gilt eine Vertragslaufzeit von mindestens 6 Monaten als vereinbart (bei Bezahlung von 12 Monaten im voraus: Vertragslaufzeit mindestens 12 Monate). Die Laufzeit verlängert sich automatisch um einen, 6 oder 12 Monaten – je nachdem welcher Zahlungsmodus vom Kunden gewählt wurde –, wenn nicht mindestens vier Wochen vor Ablauf gekündigt wurde.
- (4) Die Bezahlung kann per Lastschrift oder Überweisung erfolgen.
- (5) Bei Verzug ist der Provider berechtigt einen Verzugszins von 8% über den Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen.
- (6) Sollte der Kunde sich länger als vier Wochen in Verzug befinden, ist der Provider zur sofortigen Sperrung aller Leistungen berechtigt, bis der Kunde seine Verzugszinsen und Zahlungen ausgeglichen hat.
- (7) Wenn die mit dem Kunden vereinbarte Datenmenge („Traffic“) überschritten wird, die aus der Summe der Zugriffe auf die Web-Präsenz, der FTP-Übertragungen und der empfangenen und gesendeten E-Mails resultiert, stellt der Provider dem Kunden den zusätzlichen Traffic gemäß der aktuellen Preisliste in Rechnung.
- (8) Der Provider ist berechtigt die Preise nach Vorankündigung per E-Mail mit einer Frist von mindestens drei Monaten zu erhöhen. Bei einer Preiserhöhung hat der Kunde die Möglichkeit innerhalb der Frist zu kündigen, an dem die Preisänderung wirksam wird. Preissenkungen bedürften keiner Vorankündigung.

## 9. Haftung

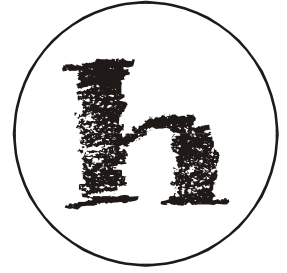
---

- (1) Der Provider haftet für Schäden, die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung in Fällen einfacher Fahrlässigkeit bei Vermögensschäden auf vorhersehbare, unmittelbare Schäden auf EUR 2.500 (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro) beschränkt. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

## 10. Datenschutz

---

- (1) Gemäß §33 BDSG weist der Provider darauf hin, dass personenbezogene Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl, Dauer und übertragene Dateien von Verbindungen; Kennwörter), vom Provider während des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dieses für die Erfüllung des Vertragszweckes (z.B. Abrechnungszwecke, Support) notwendig ist. Der Kunde erklärt sich mit dieser Nutzung einverstanden. Der Provider verwendet ansonsten die gespeicherten E-Mail-Daten nur für die eigenen Werbezwecke (z.B. „Newsletter“). Der Kunde kann dieser Nutzung per formloser E-Mail widersprechen.



- (2) Der Provider ist verpflichtet, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.
- (3) Der Provider weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Internet-Server gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

## 1 1 . A n w e n d b a r e s R e c h t , G e r i c h t s s t a n d

---

- (1) Der Vertrag unterliegt deutschem Recht.
- (2) Wenn der Kunde Vollkaufmann ist, sind ausschließlich die für den Sitz des Providers örtlich zuständigen Gerichte zuständig. Der Provider kann Klagen gegen den Kunden aber auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz oder in Ibbenbüren erheben.

## 1 2 . S c h l u s s b e s t i m m u n g e n

---

- (1) Sollte eine der Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ungültig sein oder ungültig werden, wird dadurch die Gültigkeit der restlichen Bestimmungen nicht berührt. Die beanstandete Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die der von den Parteien gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt.
- (2) Der Provider ist berechtigt, den Vertrag mit allen Rechten und Pflichten durch Erklärung an Rechtsnachfolger zu übertragen, soweit der Provider sich für die Erbringung der geschuldeten Leistung verbürgt.